

THEATER BASEL

Medienmitteilung vom 27. Februar: «Es wär so schade wenn du das verpasst»

27. Februar 2025, 19:30 Uhr, Schauspielhaus
«Es wär so schade wenn du das verpasst»
Schauspiel

INSZENIERUNG Jetse Batelaan KOMPOSITION Toben Piel BÜHNE Marloes van der Hoek und Wikke van Houwelingen KOSTÜME Karoline Gundermann LICHTDESIGN Mario Bubic DRAMATURGIE Angela Osthoff BESETZUNG Vera Flück, Fabian Dämmich und Kay Kysela

Ein Stück über die Sorge, dass die Party gerade woanders stattfindet

Was tun, wenn ständig alles an einem vorbeijubelt? Boom. Was tun, wenn man den dumpfen Bass hört, aber keine Ahnung hat, woher er kommt? Boom, boom. Ist das Leben eine grosse rauschende Party, deren Eingang man nicht findet? Boom, boom, boom. Oder sind all die begeisterten und glücklichen Menschen nur Geister in deinem Kopf? Und warum hat man eigentlich immer das Gefühl, jemand ganz anderes sein zu müssen, um Teil dieser Party zu sein.

Nach dem Erfolg von «Streit» kehrt der niederländische Regisseur Jetse Batelaan ans Theater Basel zurück. Diesmal entwickelt er mit der Basler Compagnie ein absurd-komisch-philosophisches Stück über die Angst, etwas zu verpassen.

Das Stück ist eine Koproduktion mit dem Theater Artemis und ist interessant für Menschen ab 12 Jahren.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.theater-basel.ch/de/eswaersoschade

1/1 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

André Kraft
Pressesprecher & Direktor
Kommunikation & Besuchsservice
Tel. +41 (0)61 295 14 71
presse@theater-basel.ch